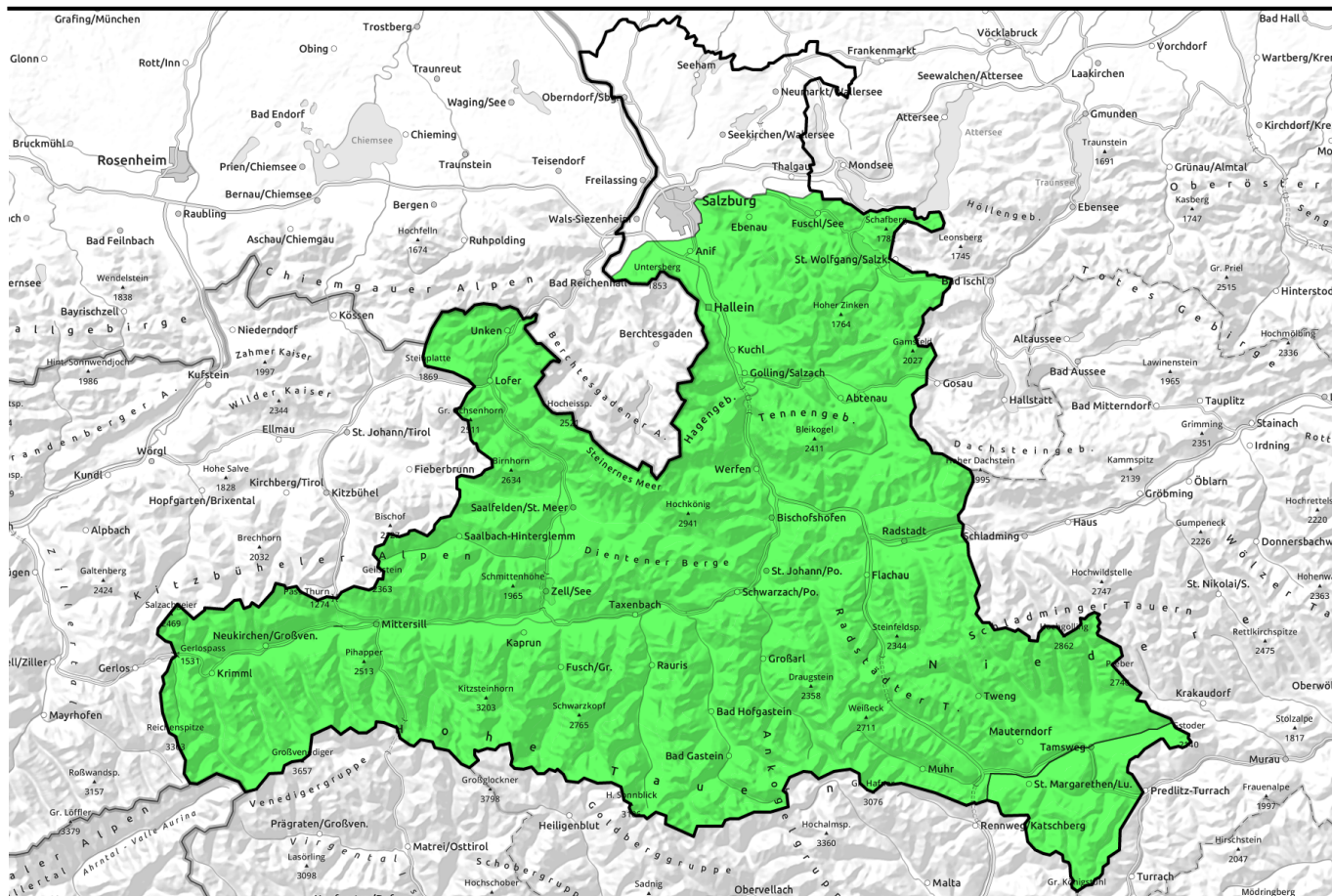


07.03.2022



Unverändert günstig - seltene Gefahrenstellen, kleines Altschneeproblem



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

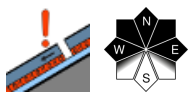
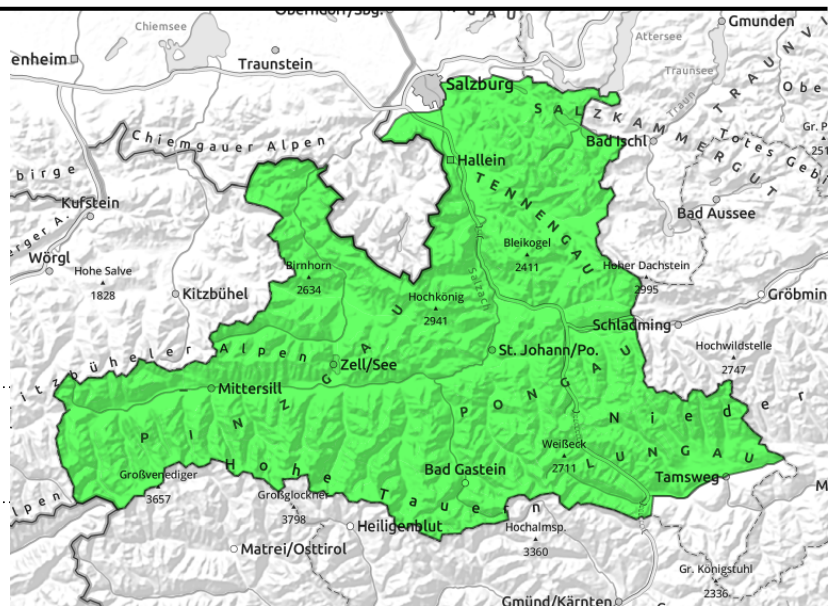


Exposition



07.03.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Übergänge in Rinnen und generell von wenig zu mehr Schnee, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig

Seltene Gefahrenstellen an schneearmeren Übergängen

Die Lawinengefahr **GERING**. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneearmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen W-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen. Im **hochalpinen Gelände** (oberhalb von etwa 2600m sind solche seltenen Gefahrenpunkte (schneearme Übergänge ist sehr steilen Gelände) **auch im Ost- und Südsektor** nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man alten Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. An den Sonnseiten trifft man auf Bruchharsch, für richtigen Firm ist es noch zu kalt und zu trocken. Verborgten unter den dominierenden Harschdeckeln der Vorwoche gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem ober 1800m). Diese Schichten können derzeit fast kaum angesprochen werden.

Wetter

Am **Montag** ist die Sicht im Bereich der Nordalpen oft durch tiefe Wolken und Nebel eingeschränkt (bis ca. 2000m hinauf). Von den Pinzgauer Grasbergen, die Tauern entlang bis zu den Nockbergen bessert sich die Sicht dagegen rasch, teilweise ist es dort schon in der Früh sonnig. Der Wind legt tagsüber zu und erreicht in den Hochlagen der Tauern am Nachmittag 30 bis 50 km/h aus nördlicher Richtung. In 2000m -12 bis -8 Grad, in 3000m um -13 Grad

Am **Dienstag** herrschen von Beginn an beste Fernsicht und Sonnenschein. Auch der Wind stört kaum. Der Frost wird ein wenig abgeschwächt, zu Mittag hat es in 2000m -6 Grad, in 3000m -12 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

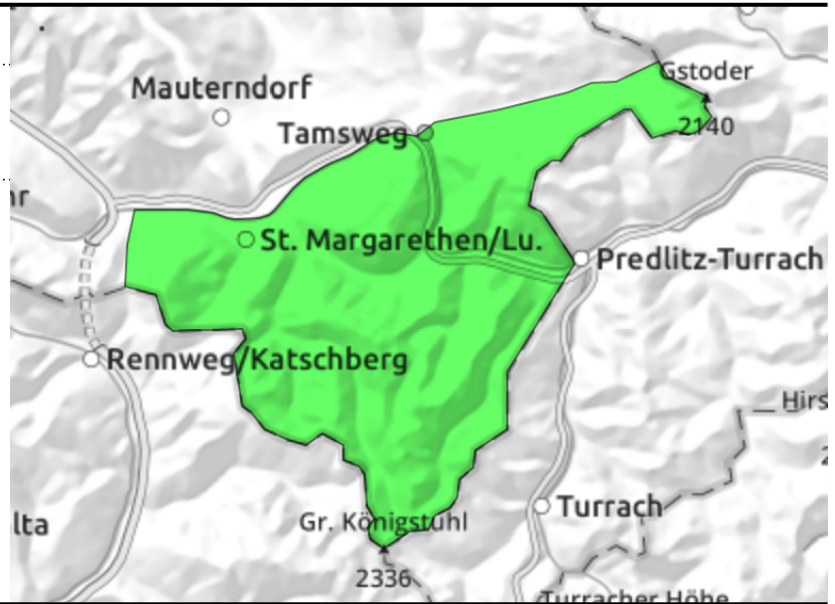
sehr groß

Exposition



07.03.2022**Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände; kleines
Altschneeproblem

**Nur wenige Gefahrenstellen - lokales Altschneeproblem**

Unveränderte Situation: Harte Oberflächen dominieren. Die Lawinengefahr ist **GERING**. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gezeichnet vom stürmischen Winter. Die Tribschneepakete sind gut verfestigt, die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

Wetter

Am **Montag** ist es sonnig. Der Wind legt tagsüber zu und erreicht am Nachmittag 30 bis 50 km/h aus nördlicher Richtung. In 2000m -10 Grad.

Am **Dienstag** herrschen von Beginn an beste Fernsicht und Sonnenschein. Auch der Wind stört kaum. Der Frost wird ein wenig abgeschwächt, zu Mittag hat es in 2000m -6 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition